

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Die Politik des Aristoteles**

**Aristoteles**

**Breslau, 1802**

Einige zusammengesuchte Gesetze.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-8248**

stehet dazu ruft, laut hersagen, damit einem jeden diese Gebothe tief in die Seele eingepflanzt werden. \*)

---

### Einige zusammengesuchte Gesetze.

Ungerechte Ankläger und falsche Zeugen werden mit einem Myrthenstrauch bekränzt, in der Stadt herumgeführt, um allen Menschen als die größten Bösewichter bekannt zu werden. —

Dem Gesetze muß Gehorsam geleistet werden, selbst wenn es ungerecht und schädlich wäre. Doch können Obrigkeiten ein solches Gesetz ändern. —

Welche aus dem Treffen wichen oder für das Vaterland zu streiten sich weigerten, die sollten drey Tage hinter einander, auf dem Markte in Winterkleidern sitzen. —

Alle Söhne der Bürger sollen durch öffentliche, vom Staat besoldete Lehrer, im Lesen und Schreiben unterrichtet werden. —

Die Reichen sollen Richter seyn, wenn sie das Loos trift, und im Weigerungsfalle Strafe geben. Die Kernern ebenfalls, aber weniger. —

---

\*) Athenäus erzählt, daß die Gesetze des Charondas auch in Athen bey Gastmählern gesungen worden wären, XIV. 3. 619.

Die Güther der Unmündigen müssen von den Anverwandten verwaltet, so wie die Erziehung derselben von eben diesen besorgt werden muß. —

Eine geschiedene Frau kann heyrathen, wenn sie will; nur darf dieser Gemahl nicht jünger seyn als der vorige. Eben das gilt von den Männern u. s. w.

---

### 3. Vom Onomacritus.

Diese Stelle ist die einzige, wo des Locrischen Onomacritus Erwähnung geschieht: und es läßt sich also darüber nichts weiter ausmitteln. \*)

---

### 4. Vom Philolaus.

Auch von diesem Philolaus, einem Nachkommen der alten Corinthischen Könige aus Barchis Familie, der mit dem Pythagoräer gleiches Namens nicht verwechselt werden muß, ist sonst nichts Genaueres bekannt. Er gab, wie sich aus dieser

---

\*) Er habe sich, übersetzt Garve S. 173., der Wahrsagerkunst wegen in Creta aufgehalten, und Schloßer S. 209, er sey auf die Wahrsagerkunst gewandert. Das ἐπιδημεῖν ist im Texte eben so unbestimmt, wie das κατὰ, wovon sich auch nicht angeben läßt, ob es bedeuten soll, um sie zu lernen, oder um sie auszusüben. Doch bey einer so einzelnen Nachricht, wie diese, kommt darauf weniger an.